

Deutsche Meisterschaft in Grimma

Grimma ist immer eine Geschichte wert und wer Vorort war, dem läuft im Nachhinein der Schweiß noch runter.

Hitzeschlacht war eines der Worte, die sich öfter wiederholt haben.

Eine hervorragend organisierte Veranstaltung.

Die SHTU kam mit einer hochmotivierten jungen Mannschaft.

Neben mir als Landestrainer hatte ich die Unterstützung von der Vizepräsidentin Inke Ruiz Porath, dem Trainer Kai Frantzen und den ganzen Eltern, die uns nach Grimma begleitet haben und zur besten Fangruppe ever gehören, die es nur geben kann.

3 TOP 10 Platzierungen, einige Kaderqualifikationen für 2020, viele gemeinsame positive Erinnerungen und ganz viel Spaß.

Deutsche Meisterschaft in Grimma: männliche Jugend A

Noch vor einem Jahr (2018) war es Platz 39 mit einer Zeit von 58:18,12. Mit einem Sack voller „Grimma-Erfahrung“ machte sich Junias Groth (Tri DW) an die Vorbereitung für die DM 2019. Wie sich am Wochenende zeigte, alles richtig gemacht! Junias erreichte die beste Platzierung für Schleswig-Holstein: Platz 6 mit einer Zeit von 55:37,47. Großartig Junias – weiter so! Trainer Kai Frantzen war zufrieden, lenkte aber gleich ein und sagte, da geht noch was....

Jaspar Ortfeld (Tri-Sport Lübeck), jüngerer Jahrgang in der Jugend A, hätte sich vermutlich gewünscht, dass es Jahrgangsmesterschaften sind – denn mit seiner Zeit hatte Jaspar die drittschnellste Zeit erreicht. Doch auch in der Altersklasse konnte er sich mit einer Zeit von 57:27,27 den 17. Platz sichern – wunderbares Ergebnis!

Auch wenn Lasse Fitschen (TSV Bargtheide) gesundheitliche Probleme in der Vorbereitung hatte, konnte er sich im Ergebnis kontinuierlich weiterentwickeln - im letzten Jahr Platz 55, kam er in diesem Jahr mit einem guten 26. Platz ins Ziel. Glückliche und zufrieden war der Trainer und Papa von Lasse (Jörn Fitschen) und fasste es folgendermaßen zusammen: es war der Haaaammer!

Auch Thies Heinrichs (SC Itzehoe) machte einen Sprung nach vorne, doch so richtig rund war es noch nicht – da geht noch mehr. Alles unter einen Hut zu bekommen, ist nicht immer einfach. Umso mehr freut es mich, dass die Athleten immer wieder die Ärmel hochkrempeln und aus der Situation das Beste machen. Platz 27 mit einer Zeit von 58:56,74 war das Ergebnis für Thies in der Hitzeschlacht von Grimma.

Training und Wettkampf sind nicht das gleiche! Pelle Springer (Wasserratten Norderstedt) musste sich mit Platz 39 zufrieden geben. Pelle sucht immer noch den Schalter für den Wettkampfmodus, wenn er doch einfach nur die Trainingsleistung im Wettkampf bringen könnte ... Pelle ist ein Kämpfer, er wird es schaffen. Er ist einer von 3 Athleten, die ab dem 01. August nach Potsdam gehen werden. Cheftrainer Ron Schmidt wird bestimmt eine Idee haben, wo man den entsprechenden Schalter findet und dann wird alles nachgeholt.

Deutsche Meisterschaft in Grimma: männliche Jugend B

Dass unsere Jüngsten nicht nur gute Athleten sind, bewies einmal mehr der jüngste Athlet der SHTU, Moritz Lenz (VfL Oldesloe). Moritz war bei der Länderparade der Fahnenträger unseres Teams (siehe Bild) und repräsentierte stolz unseren Landesverband. Leider verfolgte ihn am nächsten Tag das Pech. Nach einer guten Leistung im Schwimmen hat Moritz eine gute Radgruppe abbekommen und war dabei, seine Qualitäten auf dem Rad auf die Straße zu bringen, bis ein Athlet bei einem Ausweichmanöver sein Vorderrad zur Seite drückte und Moritz zu Fall brachte. Zum Glück hat er „nur“ Hautabschürfungen und einen großen Schrecken bekommen und natürlich die Traurigkeit, dass das Rennen vorbei war. Moritz, mach' Dir keine Gedanken, Deine Zeit wird kommen – vielleicht schon bald in Goch.

Ebenso wie bei Jaspar Ortfeld hätte sich wohl Luis Schöniger (VfL Oldesloe) über eine Jahrgangsmesterschaft gefreut: Zweitbeste Zeit des Jahrganges 2005 und in der Gesamtwertung der B-Jugend einen großartigen 9. Platz. In der ersten Radrunde konnte Luis erst gar nichts mit der Information: Platz 12 anfangen. Nach und nach realisierte er seine Position und lief zur Höchstform auf und kämpfte sich unter die TOP 10. Große Freude und Glückwünsche von allen Seiten halfen ihm bei der Realisierung der sehr guten Leistung.

Platz 32 in dem mit 70 Startern besetzten B-Jugendrennen sicherte sich Mattes Lassen (SG Athletico Büdeldorf). Im vergangenen Jahr hat Lasse viel an sich gearbeitet und bereits einen großen Sprung nach vorne gemacht. Jetzt nochmal den Fokus auf das Schwimmen lenken, dann kann man die guten Rad- und Laufleistungen an den Mann bringen.

Bjarne Rehkamp (Tri DW), einer unserer Jüngsten (2005), muss noch daran üben, die hervorragenden schwimmerischen Fähigkeiten in das Freiwasser zu übertragen. Platz 37 stand am Ende in der Ergebnisliste, doch ich bin mir sehr sicher, dass er sich von Mal zu Mal verbessern wird – weiter so, das wird was.

Ebenfalls das erste Mal bei einer DM ist Constantin Johannsen (SC Itzehoe) dabei gewesen. Der erst 13jährige Athlet hat sich ebenfalls dieser Herausforderung gestellt und ist am Ende mit dem Platz 64 belohnt worden. Ein gutes Rennen ist Consti gefahren und hat danach mit mega dicken Beinen beim Laufen zu kämpfen gehabt. Wichtig ist die Erfahrung und das, was wir in Zukunft damit machen – toll gemacht!

Deutsche Meisterschaft in Grimma: weibliche Jugend A

Die zweite im Bunde, die am 01. August nach Potsdam aufs Internat gehen wird, ist Julia Bröcker (VfL Oldesloe). Ein 7. Platz ist es geworden und somit die zweitbeste Leistung der SHTU. Julia hat eine konstante Leistung in allen 3 Disziplinen abgeliefert und sich ins Ziel gekämpft. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, mit welcher Coolness Julia an den Start geht – wir freuen uns auf viele solcher Momente!

Alle guten Dinge sind DREI: Leann Dietzel (SG Wasserratten Norderstedt) geht ebenfalls ins Internat nach Potsdam, um dort in den Genuss der Schulzeitstreckung und der optimalen Trainingsbedingungen zu kommen. Leann startete mit der achtbesten Zeit im Schwimmen und freute sich über die zweite Radgruppe, hielt gut mit und musste leider nach einer Kollision mit einer anderen Athletin einen Sturz verarbeiten. Nach kurzer Orientierung stieg sie wieder aufs Rad und machte das Beste draus. Unabhängig von der Platzierung (Platz 25) ist es erstaunlich, wie viel Kraft und Willen es

braucht, sich nach so einer Situation wieder aufs Rad zu setzen und mit Schmerzen das Rennen zu beenden. Leann, bald ist Goch...

Janne Schreber (SG Athletico Büdelsdorf), die in den letzten Monaten mit vielen gesundheitlichen Themen zu kämpfen hatte, kam mit einem guten 27. Platz ins Ziel. Beim Radfahren zeigte sie einmal mehr, wo ihre Stärke ist und fuhr die fünfzehntbeste Zeit. Auch bei Janne kann man mit einer guten Vorbereitungszeit bis Goch auf eine gute Platzierung hoffen, das „Zeug“ dazu hat sie.

Deutsche Meisterschaft in Grimma: männliche Junioren

Lucas Hüllweck (Möllner SV), kam als 37ter ins Ziel gelaufen. Die Jungs lieferten sich auf dem Rad ein verdammt hartes Rennen: Temperaturen um die 36 Grad, große Radgruppen und dieses hohe Tempo - nichts für schwache Nerven...

Jan Ilgner (VfL Oldesloe) , das letzte Jahr als Nachwuchsathlet und ein 34. Platz. Jan hat nochmal alles gegeben und marschiert ab jetzt durch in die Lehre zum Bootsbauer. Du warst nicht nur ein toller Sportler, auch durch Deine ruhige und besonnene Art hast Du gerade den „Lütten“ immer etwas Ruhe einhauchen können. Wir wünschen Dir einen guten Start in Deine Ausbildung!